

4129.

auf den Krieg nach Kriegsausbruch. Das Kriegsausbruch fand
nicht minder sehr zugezogen, es könnte das Kriegsausbruch
in allen Umständen zum Erfolg mündigen! Auf baldige
Militäraktionen nach jugl. Größten Elbe. (Das Spätzchen ist
aber in große Gefahr, und größte Gefahr! Mayja Dajer.)
Man gespannt sind wir auf Elbe's weiteren Nachrichten!

Der Deutsche Abendbericht.

W. Berlin, 22. Juni, abends. Amtlich:

Von den Kampfzonen nichts Neues.

Insgesamt 40 000 Italiener gefangen.

W. Wien, 22. Juni. Amtlich wird ver-
lautbart:

Die Kämpfe an der Piave nah-
men gestern an Heftigkeit ab. Wo
die Italiener, wie in einzelnen Abschnitten
am Montello und westlich San
Dona ihre Angriffe erneuten, wurden sie
wie früher unter größten Verlusten zurück-
geschlagen.

Der Feind verlor zwischen dem 15. und
20. Juni durch unsere Flieger und durch Ab-

wehr 42 Flugzeuge, außerdem hätte er vier
Fesselballone ein.

Die Zahl der Gefangenen ist auf
40 000 gestiegen. Unter diesen befanden
sich auch einige tschecho-slowakische Legionäre
die sofort der durch Kriegsgesetz vorgesehenen
standrechtlichen Behandlung zugeführt
wurden.

Der Chef des Generalstabes.

Montag, den 24. Juni.

Der Weltkrieg unserer Untereigenschaften an der Westfront
führt an, es faßt das in der Zeitung: Im Fortschritt-
offensiver, in der letzten Monaten von der Fortschritt be-
halten würde, ferner offensiver mit dem Zweck, unter
vielleicht festzustellen, wie man die unvollständige Kriegsaus-
weisung in Deutschland gestalten wird. Der feindliche
in Frankreich selbst man immer den Fortschritt fortsetzt, aber
nicht, falls man das Opfer fürstlicher unvollständiger
Krieg seinen Fortschritt selbst eingestrichelt auf der Seite der
gegenwärtigen Kriegsausweisung vorwärts könnte. Die Vor-
läufer an die in. Blut beginnt man dort immer stärker
auf die Bevölkerung zu misstrauen. Maßnahme
in der Zeitung in immer weiteren Kreisen zu verbreiten.
sein Schicksal würde es nicht ist gegeben stand im Kal-
kulation, dort nur ein ganz Dr. Oberschneid auf Zweckel in
Westfalen, der von mir ein der Kriegsausweisung Fortschritt auf
dem Kriegsausweisung Fortschritt wollte. Es faßt trotz der
unvollständigen Angaben von 250 Mark zu, man will
nicht das die Kriegsausweisung für immer weiter zu bringen
von der man sich so bedürftigen Fortschritt zu bringen. Ein

Rittmeister wurde ich mir fünf Tage bis zum nächsten Freitag
bis zum nächsten Freitag.

Angriffe der Engländer und Franzosen abgewiesen.

Großes Hauptquartier, 23. Juni.
Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:
Beiderseits der Somme hielt die rege Tä-
tigkeit des Feindes an. Ein nächtlicher Angriff
der Engländer bei Morlancourt zwischen
Ancres und Somme brach in unserm Feuer zu-
sammen.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz:
Französische Teilangriffe südöstlich von
Mery wurden abgewiesen. Südwestlich von

Reims machten wir bei kurzem Infanterie-
gefecht mit Italienern 36 Gefangene.

Leutnant Loewenhardt errang seinen
28. Luftsieg.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht.

W Berlin, 23. Juni, abends. Amtlich.
Von den Kampffronten nichts Neues.

Die Kämpfe an der Piave.

W Wien, 23. Juni. (Drahtb.) Amtlich
wird verlautbart:

Die Kämpfe an der Piave waren auch
gestern weniger heftig. Nur am Südflügel un-
serer Armeefront nahm der Feind nachmittags
seine Angriffe wieder auf. Sonst überall Ge-
schützkämpfe. Die schweren, wolkensbruchar-
tigen Regen, die in der letzten Woche fast täglich
in Venedig niedergingen und weite Strecken
der Ebene unter Wasser setzten, hatten für die
Truppen die Lasten und Entbehrungen des

Kampfes vervielfältigt. Die Piave ist zu einem
reichenden Strome geworden, dessen Wasser-
massen wiederholt den Verkehr zwischen den
beiden Ufern auf viele Stunden unterbanden.
Es ist nur unter den größten Schwierigkeiten
möglich, den Kämpfern an der Front den not-
wendigen Bedarf an Munition und Verpfle-
gung zuzuführen. Um so größere Anerkennung
ist den braven Truppen zu zollen, deren Kampf-
kraft auch in härterer Lage ungedbrochen blieb.

Der Chef des Generalstabs.

Donnerstag, den 25. Juni.

Rege Erkundungstätigkeit an der Westfront.

W B. Großes Hauptquartier,
24. Juni. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

An der Ancres und Aves blieb die
Gefechtsstätigkeit tagsüber gesteigert. Am
Abend lebte sie auch in anderen Abschnitten
der Kampffront auf. Während der Nacht
regte Erkundungstätigkeit.

Östlich von Badonviller dran-
gen Sturmtruppen in amerikanisch-französische
Gräben ein, fügten dem Feinde schwere Ver-
luste zu und brachten 40 Gefangene zurück.

Leutnant Ubet errang seinen 31. und
32. Oberleutnant Schring seinen 20. und
21. Luftsieg.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Im Sperrgebiet um England 16500 Tonnen versenkt.

W B. Berlin, 23. Juni. Amtlich:
Neue U-Boots-Erfolge im Sperrgebiet
um England: 16500 TME.

Zwei Dampfer wurden an der Ostküste
Englands aus stark gesicherten Ge-
seitzügen herausgeschossen.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Überall Regen in. mehr Regen, sehr viele Kälte, die
ganz unmerklich ist. Beide Dampfer zusammen zusammen
in dem Sperrgebiet sowohl an der Westfront wie in
Italien. Wir werden fest, der nächsten Monat aus-
zufahren zu können zum Herbst gegen die nordwestliche
Mitte. Am Abend setzten wir uns in die Richtung
und zu mehreren in dem Sperrgebiet nur als allmählich
gut findet mit großer Sicherheit mit dem nächsten die
mühsam fort, um die so viel abgibt. - Gestern
Abend wurde ich mir die Geschichte der beiden
Anstaltungen in. mühsam die Mitteilungs aus dem Vor-